

*Johannes Burkardt (Hg.): Urkunden und Regesten des Klosters Cornberg (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen 9, 9). Selbstverlag der Historischen Kommission für Hessen: Marburg 2010. ISBN 978-3-942225-02-1. XII, 210 S. 20 Euro.*

Das Kloster Cornberg, im Norden des heutigen Kreises Hersfeld-Rotenburg gelegen, wurde von etwa 1230 bis zur Reformation von Benediktinerinnen bewohnt. Der Münsteraner Staatsarchivar Johannes Burkardt hat die Bearbeitung und Publikation des Urkundenbestandes dieses dem Kloster Hersfeld unterstehenden Konvents übernommen und ein Urkundenbuch in 207 Nummern vorgelegt, das von 1230 bis 1584 reicht und somit die gesamte Konventsgeschichte abbildet. Bald danach ging das in der Reformation aufgelöste Kloster endgültig in landgräflichen Besitz über. Das Klostergeviert ist noch heute erhalten und dient verschiedenen profanen Zwecken. Die ausgewerteten Materialien liegen weitge-

hend im Hessischen Staatsarchiv Marburg in dessen Bestand A II Cornberg sowie in weiteren Beständen dieses Hauses. Die meisten Urkunden werden im Volltextabdruck geboten, einige Inventare, ein zuverlässiges Register der Orts- und Personennamen sowie einige farbige Siegelabbildungen vervollständigen den Band.

Der im Ruhestand befindliche Marburger Staatsarchivar Wilhelm A. Eckhardt hat in einer Besprechung des Bandes unter <http://www.koeblergerhard.de/ZRG128Internetrezensionen2011/UrkundenundRegestendesKlostersCornberg.htm> auf etliche, teils schwerwiegende Fehler bei der Bearbeitung hingewiesen. Dem soll hier nichts hinzugefügt, es kann aber gleichwohl auch nicht verschwiegen werden. Diesen Fehlern zum Trotz ist ein Band entstanden, der der weiteren Erforschung dieses Konvents als Grundlage wird dienen können. In einer zweiten Auflage, so will sich der Rezensent Eckhardts Schlusswort anschließen, wird man die Unzulänglichkeiten einiger Urkundeneditionen abstellen können.

*Jürgen Römer*